



7. Mai 2019

5. Poetry-Slam-Wettbewerb der Mediathek Wallis Grosses Finale im Theater Alambic in Martinach

Am Samstag, 4. Mai 2019 fand im Theater Alambic in Martinach das grosse Finale des Poetry-Slam-Wettbewerbs der Mediathek Wallis statt. Die 35 Unterwalliser Finalistinnen und Finalisten sowie zwei Oberwalliser Preisträgerinnen und Preisträger traten aus Freude an der Sprache gegeneinander an.

Poetry-Slam: Demokratisierung der Poesie dank mündlichem Ausdruck

Poetry-Slam entstand 1984 in einer Chicagoer Jazz-Bar. Einer der bekanntesten deutschsprachigen Vertreter ist Kilian Ziegler, aber es gibt noch weitere wichtige Personen wie Lara Stoll, Hazel Brugger, Pedro Lenz, und viele mehr. Beim Poetry-Slam handelt sich um eine künstlerische, kulturelle und soziale Bewegung, welche die Dichtung als mündliche Ausdrucksform einer möglichst breiten Bevölkerung zugänglich machen möchte.

Spielerische Annäherung an die Poesie

Seit 2009 organisiert die Mediathek Wallis in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Unterrichtswesen einen Poetry-Slam-Wettbewerb für die Klassen der Sekundarstufe I des Kantons. Durch Poetry Slam sollen Schülerinnen und Schüler an die Dichtung, aber auch ans Sprechen vor Publikum herangeführt werden. Zudem soll den Jugendlichen ein Mittel zur kulturellen und gesellschaftlichen Integration geboten werden, in einer Ausdrucksweise, die ihnen gefällt.

Der durch die vier Standorte der Mediathek Wallis (Brig, Sitten, Martinach und St-Maurice) getragene Wettbewerb war im französischsprachigen Kantonsteil von Anfang an ein grosser Erfolg. Das Programm «Kulturfunken in der Schule» stellte den Klassen zudem eine Liste mit Künstlerinnen und Künstlern zur Verfügung, die mit den Klassen an Text, Rhythmus und Deklamation arbeiteten.

Erstmals mit Oberwalliser Beteiligung

An der diesjährigen, fünften Ausgabe des Poetry-Slam-Wettbewerbs beteiligten sich erstmals auch Oberwalliser OS-Klassen.

Nach einer zaghaften Teilnahme im Jahr 2009 (eine Klasse von Visp) nahmen die Oberwalliser Klassen dank der Beteiligung des Direktors Werner Salzmann und des Lehrers Oliver Bittel von der OS Aletsch in Mörel-Filet vermehrt an dieser 5. Ausgabe des Wettbewerbs teil. Die von der Mediathek Wallis zur Verfügung gestellten Unterlagen dienten als Grundlage für das Schreiben und Üben von Slam in den Deutschklassen. Von den drei teilnehmenden Schulzentren (Aletsch, Leuk und Münster) haben acht Schülerinnen und Schüler am deutschsprachigen Finale, das am 13. April 2019 in Mörel stattfand, teilgenommen. Am selben Tag wurden sie vom Deutschschweizer Slammer Eritt Hasler trainiert. Zwei Oberwalliser Sieger wurden ans kantonale Finale eingeladen, wo sie ihre Texte vor einem beeindruckten französischsprachigen Publikum vortrugen.



Gute Beteiligung des Unterwallis

Im Unterwallis sind es die Französischlehrer, die ihre Klassen mit Unterstützung ihrer Musiklehrer für den Wettbewerb angemeldet haben. Die Projektleitenden der Mediathek Wallis haben dafür erstelltes Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt.

Dieses Jahr nahmen 116 Schülerinnen und Schüler von zehn Unterwalliser OS-Zentren am Wettbewerb teil. 35 erreichten das grosse Finale in Martinach. Sie wurden aufgrund der Qualität des vorgetragenen Textes, der Performance auf der Bühne und der Qualität der gewählten oder vorgetragenen Originalmusik beurteilt.

Ausserdem coachte der Schweizer Slammer Narcisse die Finalistinnen und Finalisten, um ihren Auftritt zu verbessern.

Weitere Informationen: www.mediathek.ch

Die Medienmitteilung sowie Illustrationen für die Medien finden Sie hier:
<https://www.vs.ch/web/culture/infos-medias>

Kontaktpersonen:

Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis, 027 606 45 56

Aline Héritier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, 027 606 45 72

Les lauréat.e.s / Die Preisträger und Preisträgerinnen 2019

Haut-Valais / Oberwallis

Fabian Franzen (11OS Aletsch), «*Make Switzerland Great Again*»

Jessica Brehm (11OS Leuk), ohne Titel

Sophia Walter (10OS Aletsch), «*Was hast du dir nur dabei gedacht*»

Valais romand / Unterwallis

9CO

Marie Blanchet (CO Octodure), «*Jour Gris*»

Antoine Weber (CO Moréchon), «*Le jour où je l'ai rencontrée*»

Basile Giamboni (CO Monthey), «*La pauvreté*»

10CO

Léontine Dubuis (CO Moréchon), «*Marion*»

Claire Theytaz (CO Liddes), «*L'Ecole*»

Adrien Rossi (CO Moréchon), «*Menu menu*»

11CO

Léonie Tamarcaz (CO Fully-Saxon), sans titre

Inès Farinho Antas Gordo (CO Monthey), «*Un 27 juillet*»

Yoan Landry (CO ERVEO), «*Fureur*»

Prix spéciaux / Sonderpreise

9CO Prix spécial «texte» / 9OS Sonderpreis «Text»: Marjolaine van Kappel (CO Goubing), «*Accro aux écrans*»

9CO Prix spécial «présence scénique» 9OS Sonderpreis «Bühnenpräsenz»: Arthur Favre (CO Goubing), «*Une étrange bagarre*»

Musique originale / Original-Soundtrack:

Ziane Perrin (9CO Monthey), «*Prisonnière*»

Aurèle Favre (10CO Goubing), «*Au revoir*»

Baptiste Tornay (11CO Monthey), «*La Musique*»

Zacharie Duc (9CO Crans-Montana), «*Ces comportements m'énervent*»

Grand prix valaisan / Walliser Preis:

Sophia Walter (10OS Aletsch), «*Was hast du dir nur dabei gedacht?*»